

EURO-LIFT – Polnische B2B Messe für gute Kontakte nach Osten

Bereits zum dritten Mal traf sich vom 22.–24. Oktober die internationale Lift-Branche bei der internationalen Liftausstellung EURO-LIFT im zentral-polnischen Kielce.



Prof. Jerzy Kwaśniewski eröffnet die 3. EURO-LIFT 2014 im zentral-polnischen Kielce

Neben polnischen Unternehmen kamen die insgesamt 128 Aussteller vor allem aus Italien, Deutschland, Belgien, Südkorea sowie den USA. Insgesamt besuchten ca. 2.000 Fachbesucher die Ausstellung. Die Messe ist die einzige Veranstaltung dieser Art in Mittel- und Osteuropa.

Breit aufgestelltes internationales Spektrum

Ausgestellt wurde das gesamte Spektrum an branchenspezifischen Produkten. Komplette Systemlösungen wurden ebenso wie einzelne Liftkomponenten sowie Ersatz- und Verschleißteile ausgestellt. Ein zunehmendes Interesse seitens der Besucher erfuhren dieses Jahr vor allem die ausgestellten Vakuumaufzüge.

Die Messe ist eine reine B2B-Veranstaltung, auf der neben der Präsentation von Branchenneuheiten hauptsächlich auch Fachtagungen und eine Reihe an moderierten Treffen den Ablauf der diesjährigen Messe mitbestimmen. Gut besucht wurde das Seminar „Welt ohne Grenzen – Auflösung architektonischer Grenzen“. Das von der polnischen Vereinigung der Lifthersteller (PALM) organisierte Seminar thematisierte unterschiedliche barrierefreie Zugangsmöglichkeiten zu Gebäuden. Unterschiedliche Kurztransportlösungen wurden ebenso verhandelt wie Un-

fallursachenanalysen sowie Möglichkeiten zur Einhaltung und Umsetzung branchenbezogener Standards beim barrierefreien Lifttransport.

Eröffnet wurde die Messe von dem Vorsitzenden des Programmbeirates der EURO-LIFT, Prof. Jerzy Kwaśniewski. Zugegen waren ebenfalls Philippe Lamalle, der Präsident der Europäischen Liftvereinigung ELA sowie Stefano Centoducati, der Präsident der italienischen Vereinigung von Lift- und Komponentenherstellern ANICA und Tadeusz Saylor, der stellvertretende Bürgermeister von Kielce. Während der Ausstellungseröffnung betonte Lamalle die besondere Rolle der Messe: „Im Vergleich zu anderen europäischen Märkten beeindruckt die Entwicklung Polens über die letzten Jahre hinweg außerordentlich. Polen unterhält heute äußerst privilegierte Beziehungen zu den östlichen Teilen des Kontinents. Die Messe in Kielce fungiert dabei als ein wichtiger Treffpunkt. Der internationale Charakter der EURO-Lift verwundert daher nicht.“

Im Vergleich zu anderen europäischen Märkten beeindruckt die Entwicklung Polens über die letzten Jahre hinweg außerordentlich

Auch die interlift aus Augsburg war durch die AFAG Messen und Ausstellungen GmbH mit einem Stand in Kielce vertreten. „Die bisherige Resonanz hier in Kielce ist überwiegend positiv. Ich freue mich, wenn die Aussteller hier Zufriedenheit signalisieren. Das ist auch hinsichtlich der interlift 2015 ein sehr gutes Signal“, resümiert Sandra Geissler von der Projektleitung der interlift 2015 ihre Eindrücke, die sie auf der EURO-LIFT gesammelt hat.

Neue Kontakte mit Qualität

Die größte Gruppe der ausländischen Aussteller stellte mit 22 Unternehmen



Szene von der 3. EURO-LIFT 2014, der einzigen Veranstaltung ihrer Art in Polen

wieder Deutschland. Ein überwiegender Anteil der Ausstellerfirmen wie z.B. Kollmorgen, Schaefer oder Vestner präsentierten sich zum wiederholten Male in Kielce.

„Wir sind mit dem Verlauf der diesjährigen Messe sehr zufrieden“, fasst Thaddäus Pardyla, polnischer Vertriebsleiter der Schaefer GmbH, seine Erfahrungen zusammen. „Die Messe Kielce liegt strategisch an einem guten Ort, gerade auch für den mittel- und osteuropäischen Raum, für uns bietet sie eine gute Möglichkeit für unser Marketing. Wir sind schon seit ca. 14 Jahren in Polen vertreten und erweitern kontinuierlich unsere Präsenz im Land.“

Auch Michał Kuryłek, Sales Manager in Polen für Ziehl-Abegg SE, zeigte sich mit dem Verlauf der Messe zufrieden. Ziehl-Abegg stellt u.a. Antriebstechnik für Aufzüge her. Dieses Jahr wurde das Unternehmen in Kielce für die neuentwickelte Rückspeiseeinheit ZAREC in Kielce ausgezeichnet. Das Produkt dient der Verbesserung der Energieeffizienz und der Nachhaltigkeit von Aufzugsanlagen. Stromwärme, die früher ungenutzt verpuffte, wird mit der Rückspeiseeinheit an das Netz zurückgegeben und somit Energie eingespart. „Die Messe hilft uns, unsere Neuigkeiten zu zeigen“, so Kuryłek. „Doch neben der Präsentation unserer Produkte geht es hier vor allem darum, unsere Kontakte zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Unser Stand wurde gut besucht. Wir sind nach ca. 15 Jahren Marktpresenz hier in Polen zwischenzeitlich sehr bekannt. Die Messe dient für uns daher in erster Linie zur Kontaktpflege mit Kunden“.

Die Organisation hier läuft so gut, dass man davon im besten Sinne nichts mitbekommt.

Die RST Elektronik GmbH aus Baden-Württemberg war ebenfalls bereits das dritte Mal in Kielce vertreten. Deren polnischer Vertriebsleiter Roman Giemsa unterstreicht die Bedeutung der Messe für den polnischen Markt: „Wir sehen die Messe für alle Firmen, die in Mittel- und Osteuropa aktiv sind, als Pflichtveranstaltung“. Gegenüber der Weltleitmesse der Liftbranche in Augsburg

Über die Messegesellschaft Kielce (Targi Kielce):

Targi Kielce ist die sich am dynamischsten entwickelnde Messegesellschaft der letzten Jahre in Polen. Sie betreibt den inzwischen zweitgrößten Messestandort in Polen und in Mittelosteuropa. Die Gesellschaft veranstaltet jährlich ca. 70 Ausstellungen, darunter zahlreiche Leitmessen in Polen wie in Mittelosteuropa, u.a.:

AUTOSTRADA POLSKA – Internationale Messe für Straßenbau

MASZBUD – Internationale Messe für Baumaschinen und Spezialfahrzeuge

PLASTPOL – Internationale Messe für die Verarbeitung von Kunststoffen

METAL – Internationale Messe für Gießereitechnik

EURO-LIFT – Internationale Messe für Aufzugstechnik

www.targikielce.pl

wird allerdings stärker Kontaktpflege betrieben.“

Auch jüngere Firmen wie die Bluekit Factory stellten ihr Angebot in Polen aus. Die BK-Factory GmbH ist eine Joint Venture Firma, die aus den beiden Unternehmen D+H Mechatronic AG und AirFlowControl SA hervorgegangen ist. Ihr Produkt ist ein auf Energieeinsparung ausgerichtetes System, das bei der Entlüftung und der Abkühlung sowie beim Wärmeabzug und der Rauchableitung von Triebwerksräumen und Aufzugsschächten zum Einsatz kommt. „Wir sind mit der Qualität der Kontakte hier sehr zufrieden“, resümiert Chris Jakobs, Referent für Marketing der BlueKit Factory seine Erfahrungen. „Wir konnten viele neue und für uns wichtige Kontakte knüpfen, so dass wir sagen können, dass unsere Erwartungen hier erfüllt wurden“.

Gelobt wurde zudem die Organisation der Messe. „Wir sind von der Organisation der Messe sehr zufrieden. Die ver-

lief von Anfang bis Ende hervorragend. Mit den Ausstellern wird sehr vorsorglich umgegangen. Das fängt bei der Auftragsvergabe an und setzt sich bis zum Abschluss hier vor Ort fort“, attestiert Giemsa von RST. Und Jakobs von der BK-Factory ergänzt: „Die Organisation hier läuft so gut, dass man davon im besten Sinne nichts mitbekommt“.

Allerdings wünschen sich einige der Aussteller für die nächste Ausgabe der EURO-LIFT noch mehr Interessenten aus Mittel- und Osteuropa. „Gut für die Messe wären meiner Meinung nach noch mehr Besucher aus Ländern wie der Ukraine, Weißrussland, Russland oder auch Kasachstan“, sagt z.B. Kurylek von Ziehl-Abegg. Und bei vielen der Aussteller herrscht der Konsens vor, dass ein Zuwachs bei den Mitausstellern aus Polen auch für das eigene Geschäft förderlich wäre. Auch hier gilt: Konkurrenz belebt das Geschäft.

Marc Ziegler



ZIEHL-ABEGGs Vertriebsleiter für den polnischen Markt, Michał Kurylek, r. Fotos: Targi Kielce

betont er die Besonderheit der polnischen Veranstaltung. „Kielce hat natürlich nicht den Charakter von Augsburg, dafür ist die Veranstaltung hier aber zeitgemäßer. Hier lassen sich Kontakte enger schnüren. Augsburg ist eher eine Messe zum Präsentieren. In Kielce

EURO-LIFT – Polish B2B fair for excellent contacts with the East

For the third time now, the international elevator industry gathered at



Prof. Jerzy Kwaśniewski opens the 2014 EURO-LIFT, the third event of its kind; it is held in Kielce in central Poland

the EURO-LIFT exhibition in Kielce, in central Poland. This fair was held from October 22 to 24.

Not only were Polish companies present among the total of 128 exhibitors; booths were also occupied primarily by firms from Italy, Germany, Belgium, South Korea and the USA. About 2,000 trade visitors passed through the doors to the exhibit. This trade fair is the only event of its kind in Central and Eastern Europe.

Broad product spectrum, from all around the world

On display was the entire spectrum of products specific to the industry. The offerings included complete system concepts, individual elevator components, and replacement and wearing parts. Visitors this year showed increasing interest in the vacuum lifts on exhibit.

The fair is purely a B2B event which, in addition to industry innovations, em-

In comparison with other European markets, Poland's development over the past few years has been extraordinary.

phasizes professional seminars and a number of moderated meetings, these dominating the schedule for this year's show. Well attended was the seminar on "World without limits – Overcoming architectural barriers". This seminar, organized by the Polish Association of Lift Manufacturers (PALM), centered on the various barrier-free access options to buildings. A variety of short-ascent transportation concepts was discussed, as were analyses of accident causes and options for maintaining and implementing industry standards in barrier-free vertical transportation.

The fair was opened by the chairman of the program council for the EURO-LIFT, Prof. Jerzy Kwaśniewski. Also present were Philippe Lamalle, president of the European Lift Association, ELA, as well as Stefano Centoducati, president of the Italian association of elevator and component manufacturers, as was Tadeusz Saylor, the vice-mayor of Kielce. During the opening ceremonies, Lamalle emphasized the special role of this fair. "In comparison with other European markets, Poland's development over the past few years has been extraordinary. Today, Poland maintains extremely privileged relationships with the eastern area of the continent. That means that the fair in Kielce acts as an important meeting point. Thus the international character of the EURO-LIFT is no surprise."

The interlift, taking place in Augsburg, was also represented with a booth in Kielce, operated by the AFAG Messen und Ausstellungen GmbH. "The response registered here in Kielce is largely positive. I am most pleased when the exhibitors signal satisfaction. This is also a very good signal in regard to the 2015 interlift," summed up Sandra Geissler, a member of the project management team for the 2015 interlift, as she talked about the impressions she had made at EURO-LIFT.

High-quality new contacts

The largest group of foreign exhibitors, 22 in number, was once again from

Germany. Many of the companies appearing, such as Kollmorgen, Schaefer and Vestner, had been in Kielce before.

"We are very satisfied with the course of this year's trade fair," is how Thaddäus Pardyla, the sales manager for Schaefer GmbH in Poland, summarizes his experiences this year. The Kielce trade fair is strategically sited, especially to serve the Central and Eastern European areas. That is a good option for our marketing efforts. We have been on hand in Poland for 14 years and are continuously expanding our presence here."

Michał Kurytek, sales manager in Poland for Ziehl-Abegg SE, was also highly satisfied with the run of the fair. Among its numerous products, Ziehl-Abegg manufactures drive technology for elevators. This year the company was recognized in Kielce for its newly developed ZARec recuperation unit. The product serves to improve the energy efficiency and sustainability of elevator systems. Thermal losses, which used to be dissipated into the air, are returned to the mains, thanks to the recuperation unit. This saves electricity. "The fair helps us to promulgate our innovation," says Kurytek. "But in addition to the presentation of our products, here it is primarily a matter of fostering existing contacts and making new ones. Our booth was very well attended. Following about 15 years of market presence here in Poland, we have become very well known. The trade fair is thus beneficial for us to keep our connections active."

RST Elektronik GmbH, from the state of Baden-Württemberg, returned to Kielce for the third time this year. Its



Atmosphere at the 3rd EURO-LIFT, the only event of its type in Poland

Polish sales manager, Roman Giemsa, emphasized the significance of the show for the Polish market. "We see this fair as a mandatory event for every company active in Central and Eastern Europe." He emphasized the distinct feature of the Polish event in comparison with the elevator industry's leading global fair in Augsburg. "Kielce naturally does not have the same character as Augsburg. However, the event here is more contemporary. Here it is possible to intensify contacts. The aim in Augsburg is more to present firms and products. In Kielce, however, the emphasis is on maintaining contacts."

The organization here runs so smoothly that you don't realize it is purring away in the background.

Newer companies like BlueKit Factory also presented their line in Poland. The BK-Factory GmbH is a joint venture,

About the Kielce Exhibition and Congress Center (Targi Kielce):

In recent years Targi Kielce has been the most dynamically developing trade fair organizer in Poland. In the meantime it operates the second largest trade fair site in Poland and Central and Eastern Europe. The firm arranges about 70 exhibits a year, including several leading fairs in Poland and in Central and Eastern Europe. Among them are:

- AUTOSTRADA POLSKA – international exposition for roadway construction
 - MASZBUD – international fair for construction machinery and special-purpose vehicles
 - PLASTPOL – international fair on plastics processing
 - METAL – international casting technology show
 - EURO-LIFT – international exhibition for elevator technology
- www.targikielce.pl



Michał Kuryłek (r), ZIEHL-ABEGG's sales manager for the Polish market
Photos: Targi Kielce

formed by D+H Mechatronic AG and AirFlowControl SA. Its product is a system aimed at energy saving. It is used for ventilation and cooling – and also

for heat and smoke removal from mechanical rooms and elevator hoistways. "We are very satisfied with the number of people we met," is how Chris Jakobs, marketing consultant at BlueKit Factory, sums up his experiences at the fair. "We were able to make many new contacts, important to our success, so that we can say that our expectations have been fulfilled in their entirety."

The fair's organization also earned praise. "We are very happy with the organization of the show. The procedures and processes were superb, from beginning to end. Dealings with exhibitors are very circumspect. This began with the reservation of booth space and continued right through to the conclusion here on site," Mr. Giemsa of

RST stated. And Mr. Jakobs, of BK-Factory, adds: "The organization here runs so smoothly that you don't realize it is purring away in the background."

However, some exhibitors would like to see even more interested customers from Central and Eastern Europe at the next EURO-LIFT. "I feel that it would be good for the show to have even more visitors from countries like Ukraine, Belarus, Russia and Kazakhstan, too," says Mr. Kuryłek of Ziehl-Abegg, for instance. And many exhibitors share the consensus that growth among exhibitors from Poland would promote their own business. Here, too, the motto is: Competition is good for business.

Marc Ziegler

3. Deutscher Aufzugstag in Berlin – 6. November 2014

Sicherheit – das Kernthema für den Aufzugsbau



Vor dem Hintergrund einer erfreulichen Geschäftsentwicklung trafen sich Hersteller der Aufzugsbranche sowie führende Persönlichkeiten aus Betrieb, Prüfung und Gesetzgebung zum Deutschen Aufzugstag in Berlin. „Der Markt für Aufzüge und Fahrtreppen wächst beständig. Betrachtet man die Entwicklung der Auftragseingänge der letzten fünf Jahre, so lässt sich ein stetiger Anstieg seit 2009 erkennen“, erklärte Albert Schenk, Vorsitzender des VDMA Fachverbandes in seiner Eröffnungsrede.

Der Erfolg ist bedingt durch viele Faktoren, wie z.B. die Baukonjunktur – ei-



Thorsten Elsässer



Paolo Compagna



Albert Schenk

ner der Kernpunkte ist jedoch, dass Aufzüge die in sie gesetzten Erwartungen in punkto Sicherheit erfüllen und somit die Akzeptanz der Nutzer haben. Das sehr hohe Sicherheitsniveau stellt daher einen kontinuierlichen Anspruch der Branche an sich selbst dar.

Aus diesem Grunde war das diesjährige Kernthema dann auch die Sicherheit aus verschiedenen Perspektiven:

„Sicherheit ist ein weltweites Thema“ betonte Paolo Compagna, Vorsitzender der Geschäftsführung der Schindler Deutschland AG & Co. KG, in seiner Rede und stellte die Arbeitssicherheit für Beschäftigte in den Vordergrund. „Aufzüge und Fahrtreppen bewegen jeden Tag über 350.000.000 Menschen“, so Compagna weiter.

Thorsten Elsässer, Geschäftsführer der LiftEquip Elevator Components, be-

leuchtete das Thema Sicherheit in der Lieferkette der Aufzugsindustrie und ging insbesondere auf das Sicherstellen der Rückverfolgbarkeit von Sicherheitsbauteilen ein.

Stephan Frense vom Bereichsvorstand TÜV Rheinland betrachtete das Thema Sicherheit aus der Perspektive des Nutzers und stellte die Erwartungen der Gesellschaft an Sicherheit dar. „Für den Urmenschen aus der Steinzeit bis zu dem Menschen heute war das Thema Sicherheit schon immer ein Grundbedürfnis“ so Stephan Frense.

Abschließend ließen sich die Teilnehmer mitnehmen zu einer ganz anderen Perspektive auf das Thema Sicherheit. Christian Rode, ehemaliger Militärpilot, visualisierte in seinem spannenden Vortrag „Entscheiden in Sekundenbruchteilen – Airmanship als Manage-

